

Nr.	Bürger	Eingegangene Stellungnahmen	Stellungnahme Planungsbüro/ Verwaltung	Beschlussvor-schlag
1.	Schriftliche Stellungnahme Anwohner Schlichtweg Post 20.4.2016	<p>Das Wohnhaus bei der Tankstelle wird abgerissen und die Zufahrt zum Sonnenrain ist über einen Kreisverkehr vorgesehen. Die bestehende Ampelanlage wird zurückgebaut. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass das bestehende Tempolimit von 30kmh eingehalten wird, wenn ab der neuen Abzweigung bis zum Altenheim durchgehend Vorfahrt besteht. Und bereits nach ca.50m ist der Kindergarten. Wäre es da nicht sinnvoll die Abzweigung zum Schlichtweg zu sperren und eine Sackgasse (wie früher) zu bilden?</p> <p>In dem gesperrten Bereich hinter den Garagen der Tankstelle könnten Parkplätze für die Erzieherinnen sowie die bringenden oder abholenden Eltern angelegt werden (die Parkplatzsituation wird immer wieder moniert).</p> <p>Die Bushaltestelle befand sich früher auf der Rückseite der Tankstelle wie man auch noch an der alten Busbucht sieht. Wenn der Kreisverkehr gebaut ist, könnte eine neue Busbucht an der Haller Str. in Richtung Dorfmitte angelegt werden, damit sich kein Rückstau in den Kreisverkehr bildet. Auf der Gegenseite kann der Bus auf der Straße halten. Da irgendwann auch die neue Siedlung Sonnenrain angeschlossen werden muss, wäre das bestimmt auch für die Stadtbus GmbH ideal.</p> <p>Auch die Stadtwerke sollten prüfen, ob evtl. die Fernwärmeleitung in Richtung Dorf verlegt werden muss.</p>	<p>Die jetzige Planung ist das Ergebnis einer Prüfung verschiedener Planungsvarianten mit Abwägung von Vor- und Nachteilen. Eine Sperrung des Schlichtwegs ist nicht möglich, da die Stadtbuslinie 1 auch künftig über den Schlichtweg geführt wird. Südlich der Tankstelle wird eine Bushaltestelle eingerichtet zur Anbindung des künftigen Wohngebiets Sonnenrain an den ÖPNV. Nach Fertigstellung aller Bauabschnitte im Sonnenrain und einer durchgängigen Erschließungsstraße bis zum westlich gelegenen Kreisverkehr soll eine Buslinie durch das Baugebiet geführt werden. Ob dann wie vorgeschlagen eine Bushaltestelle an der Haller Straße angelegt werden könnte, bleibt den weiteren Entwicklungen und Planungen vorbehalten.</p> <p>Entlang der Bühlertralstraße verlaufen Fernwärmeleitungen, die für den Bau des Lärmschutzwalls verlegt werden.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>
2.	Telefonische Anfrage Anwohner Wirtsgasse Anruf vom 22.4.2016	<p>Gilt die im Bebauungsplan festgelegte Höhe der Lärmschutzanlagen für Wall und Wand zusammen oder nur für den Wall, auf welchen dann eine Lärmschutzwand kommt?</p>	<p>Geplant ist eine Kombination aus Lärmschutzwand und –wand. Die Höhen im Plan geben die Gesamthöhe wieder.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>

3.	<p>Schriftliche Stellungnahme Anwohner Wirtsgasse</p> <p>Post vom 25.4.2016</p>	<p>Als Eigentümer bzw. Eigentümerin der Flurstücke 390, 391/1, 392 sowie Miteigentümer an Flurstück 391 melden wir Bedenken an o.g. Bebauungsplan hinsichtlich einer erhöhten Lärmbelastung durch Schallreflektion durch die geplanten Schallschutzmaßnahmen auf der unseren Grundstücken gegenüberliegenden Straßenseite an. Wir bitten um Prüfung und ggf. Ergreifen von Gegenmaßnahmen.</p>	<p>Die Lärmschutzanlage wird schallabsorbierend ausgeführt, damit an der vorhandenen schutzwürdigen Bebauung keine Lärmpegelerhöhungen durch Schallreflektionen entstehen. Auf Höhe der Flst. 390, 391/1 und 392 (Höhe Wirtsgasse) ist sie als begrünter Lärmschutzwall konzipiert.</p>	